Hoppel und der kleine Lichtpunkt

Eine Gute-Nacht-Geschichte mit festen Figuren, kostenlos zum gemeinsamen Vorlesen.

Im Zimmer war es beinahe still. Nur der Vorhang raschelte leise, weil das Fenster noch einen winzigen Spalt offen stand. Hase Hoppel saß auf der Fensterbank. Seine langen Stoffohren lagen auf den Pfoten, und draußen hing der Mond wie eine goldene Schale zwischen den Wolken.

Da erschien auf Hoppels Nase ein kleiner heller Punkt.

„Guten Abend“, sagte Hoppel.

Der Punkt antwortete nicht. Er hüpfte auf Hoppels linkes Ohr, dann auf das rechte und schließlich auf die Fensterbank.

„Suchst du einen Platz für die Nacht?“

Der Punkt zitterte ein wenig. Hoppel nahm das als ein Ja.

Unter der Fensterbank lag eine weiche Decke. Eine Ecke hatte sich zu einem kleinen Hügel gefaltet. Hoppel rutschte vorsichtig hinunter und setzte sich davor.

„Hier ist ein Berg“, sagte er. „Vielleicht möchtest du oben sitzen.“

Der Lichtpunkt wanderte über die Decke. Auf dem Hügel blieb er einen Augenblick liegen. Doch dann glitt er weiter, bis ganz an den Rand.

„Zu hoch? Das verstehe ich“, murmelte Hoppel. „Nicht jeder mag Berge.“

Neben der Decke stand ein Hausschuh. Er hatte einen dicken, runden Bauch und eine Öffnung, die aussah wie der Eingang zu einer Höhle.

Kostenlos für Familien, Kitas, Bibliotheken und Unterricht ausdrucken und unverändert weitergeben. Bitte nicht verkaufen oder auf anderen Websites neu hochladen; stattdessen auf mondling.de verlinken.

Hoppel und der kleine Lichtpunkt

Hoppel spähte hinein.

„Hier ist es dunkel und warm. Eine richtige Hasenhöhle.“

Der Lichtpunkt landete auf der Schuhspitze. Drinnen wollte er aber nicht verschwinden.

Hoppel nickte. „Du möchtest wohl lieber noch ein bisschen sehen können.“

Er schaute sich um. Da waren ein Kissen, ein Bilderbuch und ein Stuhl, über dessen Lehne der Schlafanzug hing. Alles hatte schon seinen Platz. Nur der kleine Punkt suchte noch.

Hoppel setzte sich auf den Teppich und dachte nach. Seine Ohren sanken langsam auf seine Schultern.

„Vielleicht“, sagte er nach einer Weile, „muss ein guter Platz gar nichts Besonderes sein.“

Der Lichtpunkt lag jetzt direkt neben seiner Pfote. Er war rund und ruhig.

Hoppel legte die Pfote daneben, ohne ihn zuzudecken.

Gemeinsam betrachteten sie die Decke. Der Hügel sah von hier unten viel kleiner aus. Der Hausschuh war einfach ein Hausschuh. Und der Stuhl musste für heute nichts anderes tun, als den Schlafanzug zu halten.

„Ich kann ein bisschen bei dir bleiben“, sagte Hoppel. „Wir müssen nicht weitersuchen.“

Eine Wolke zog vor den Mond. Der Lichtpunkt wurde blasser.

Hoppel rückte ein kleines Stück näher an die Decke.

„Wenn du müde wirst, ist das auch in Ordnung.“

Kostenlos für Familien, Kitas, Bibliotheken und Unterricht ausdrucken und unverändert weitergeben. Bitte nicht verkaufen oder auf anderen Websites neu hochladen; stattdessen auf mondling.de verlinken.

Hoppel und der kleine Lichtpunkt

Die Wolke schob sich weiter. Noch einmal wurde der Punkt hell. Jetzt sah Hoppel, woher er kam: Der Mond schien durch den schmalen Fensterspalt und malte sein Licht ins Zimmer.

„Ach“, flüsterte Hoppel. „Du bist ein kleines Stück Mondlicht.“

Er sah zur Fensterbank hinauf. Draußen stand die goldene Schale noch immer am Himmel. Sie musste den Lichtpunkt nicht zurückrufen. Ein wenig von ihrem Leuchten durfte einfach hier sein.

Hoppel zog die Decke zurecht. Aus dem Hügel wurde ein weiches Nest. Er setzte sich hinein, und diesmal wanderte der Lichtpunkt mit.

Ein Ohr lehnte am Kissen. Das andere lag auf der Decke. Hoppels Pfoten hatten für heute genug Wege gefunden.

„Nun haben wir beide einen Platz“, sagte er.

Der Vorhang raschelte noch einmal. Im Flur wurde eine Tür leise geschlossen. Dann war nur noch das kleine Zimmer da, die Decke, der Mond und ein Hase, der nichts mehr suchen musste.

Als die nächste Wolke kam, wurde das Licht ganz sanft.

Hoppel schloss die Augen.

„Gute Nacht, kleiner Lichtpunkt.“

Und der Mond hielt seine goldene Schale still.

Kostenlos für Familien, Kitas, Bibliotheken und Unterricht ausdrucken und unverändert weitergeben. Bitte nicht verkaufen oder auf anderen Websites neu hochladen; stattdessen auf mondling.de verlinken.